

MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Dr. Gregor Dürrenberger, Geschäftsleiter Forschungsstiftung Mobilkommunikation,
gregor@mobile-research.ethz.ch, Telefon direkt 044 632 28 15;
Datum Zürich, 17. Februar 2011

Mobilfunkbetreiber engagieren sich weiter in der Forschungsförderung

Die drei grossen Schweizer Mobilfunkprovider Swisscom, Orange und Sunrise werden die Forschung zu möglichen biologischen und gesundheitlichen Wirkungen sowie zu sozialen Aspekten drahtloser Technologien weiter unterstützen. Dazu haben sie ihr finanzielles Engagement in der Forschungsstiftung Mobilkommunikation (FSM) erneuert. Der FSM fliessen 2011 CHF 600'000 zu. Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein Expertengremium. Die Sponsoren haben keinerlei Einfluss auf die Forschungsentscheide.

Die Forschungsstiftung Mobilkommunikation (FSM) ist auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Untersuchung von Auswirkungen elektromagnetischer Felder auf die Umwelt die bedeutendste Forschungsförderungsinstitution in der Schweiz. In den drei letzten Jahren hat zusätzlich zur FSM auch der Bund mit dem Nationalen Forschungsprogramm 57 (NFP57) „Nichtionisierende Strahlung – Umwelt und Gesundheit“, die Thematik unterstützt. Im Frühling 2011 wird das nationale Programm abgeschlossen. Die Erneuerung der Finanzierung der FSM durch die Industrie erlaubt, dass die qualitativ hochstehende Schweizer Forschung auch nach dem Abschluss des NFP 57 weitergeführt und vorangerieben werden kann.

Die Mobilfunkbetreiber bekennen sich mit ihrem Engagement in der FSM zur Bedeutung der Forschung in diesem politisch sensiblen Feld. Die Unabhängigkeit der FSM und der durch sie geförderten Projekte ist gewährleistet. Die Sponsoren haben keinen Einsitz im wissenschaftliche Gremium, das die Forschungsgelder spricht.

Die Forschungsstiftung Mobilkommunikation (FSM) wurde 2003 von den damaligen Mobilfunkbetreibern und der ETH Zürich gegründet. Die FSM ist eine gemeinnützige Stiftung zur Forschungsförderung und zur Wissenskommunikation auf dem Gebiet der mobilen Kommunikation. Die Stiftung wird Mitgetragen von den Bundesämtern für Kommunikation (BAKOM), Gesundheit (BAG) und Umwelt (BAFU), sowie von den NGO's Konsumentenforum kf, Schweiz. Heimatschutz (SHS), Krebsliga Schweiz (KLS) sowie Ingenieur Hospital Schweiz (IHS). Die Stiftung ist an der ETH Zürich domiziliert. Stiftungsratspräsident ist Prof. Dr. Heinz Gutscher von der Universität Zürich.

Die FSM hat seit ihrer Gründung über 30 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 5 Mio. Franken gefördert. Sie organisiert regelmässige Fachanlässe, informiert

über den Stand der Forschung und erteilt Auskünfte an Ämter, Institutionen und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

*Die **Forschungsstiftung für Mobilkommunikation (FSM)** ist eine gemeinnützige Stiftung für Forschungsförderung und Wissenschaftskommunikation im Bereich Mobilfunk und drahtlose Technologien. Die Stiftung wird u.a. getragen von der ETH, den Bundesämtern für Gesundheit, Kommunikation und Umwelt, diversen NGOs sowie der Industrie. Letztere stellt die Finanzierung der Stiftung sicher. Die Forschungsmittel werden von einem unabhängigen Expertengremium vergeben.
Link: www.mobile-research.ethz.ch*